Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 30

Artikel: Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelschreiner

Autor: Scheffers, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zollwesen. Laut einem Dekret des Präsidenten der Republik Guatemala sind vom 15. September d. J. an für folgende Waren Zollermäßigungen eingetreten: sämtliche Seidenwaren, Hemden, Kragen und Manchetten aus Baumwolle und Leinen, baumwollene, leinene und wollene Kleidungsstücke jeder Art, Möbel, Pianos, Strohhüte, Papier. Die Zollermäßigungen für Seidenwaren betragen fast durchwegs 25 Prozent der früheren Zölle (Handelsamtsbl.)

Museum und Konzertsaal in Solothurn. Die Einwohnergemeinde hat in ihrer Versammlung mit Einmut sowohl den Bau eines Museums als eines Konzert- und Gemeindesaales beschlossen. Das Museum kommt nördlich von dem Kantonsschulgebäude, der Konzert- und Gemeindesaal vor das Baselthor zu stehen. Die Kosten sind auf etwa 400,000 Fr. angeschlagen. Mit diesem Beschlusse hat Solothurn in seiner Entwickelung einen mächtigen Schritt vorwärts gethan.

Die Arbeiten am Emmersberg-Tunnel bei Schaffhausen nehmen einen guten Fortgang. Bekanntlich wird das Wasser durch kompromittierte Luft zurückgedrängt und auf diese Weise hat man bis jetzt 77 Meter gebaut. Nachdem nun die Wand, welche den mit komprimittierter Luft gefüllten Arbeitsraum gegen außen abschließt, verlegt worden ist, hoffen die Unternehmer, die letzten 124 Meter ohne weitere Schwierigkeiten vollenden zu können. Bei dieser Verlegung zeigte sich übrigens, wie notwendig die Anwendung komprimittierter Luft immer noch ist. Sobald kein Druck mehr da war, floß das Wasser in Strömen heraus. Das gesammelte Wasser wurde dann nachher, nachdem die Kammer wieder geschlossen war, durch den höhern Druck mittelst eines Schlauches hinausgespritzt. Auf ingeniöse Weise wird der Druck zur Dichtung der Gewölbe verwendet. Mit dem besten schnell bindenden Zement wird ein dünner Brei angemacht. Zeigt sich nun unter der Holzverschalung eine undichte Stelle, so wird die Verschalung angebohrt und ein Schlauch, dessen unteres Ende im Zementbrei steckt, daran hingehalten. Der Druck treibt nun die Zementmasse durch den Schlauch in das Loch, bis dieses ausgefüllt ist.

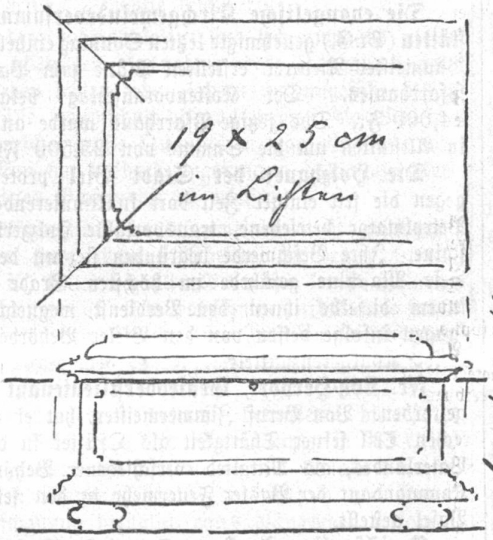
Zur Petrolmotor-Explosion in Kallnach. Der „Bund" bringt folgendes Telegramm: Wir werden ersucht, zum Petrolmotorunfall in Kallnach einzelnen Gerüchten gegenüber berichtigend nachzutragen, daß der verunglückte Motor nicht aus der in hiesiger Gegend vorteilhaft bekannten Firma Fritz Marti in Winterthur (System „Gnom") stammte.

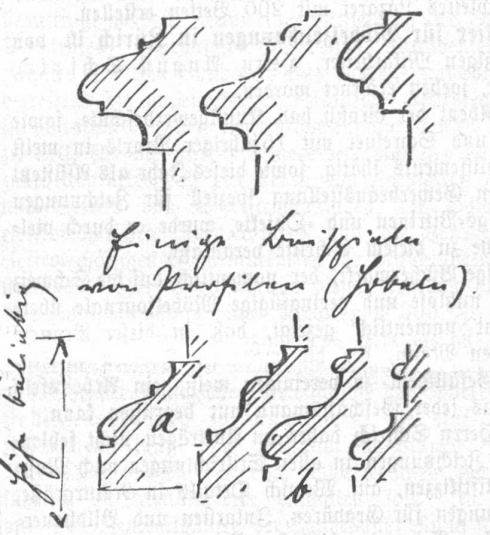
Die Ruinen der abgebrannten Buntweberei von Müller u. Cie in Wil machen auf den fremden Besucher einen beklemmenden Eindruck. Die Abräumungsarbeiten in dem umfangreichen Gebäude werden rüstig betrieben, dürften aber noch 4—5 Wochen Zeit beanspruchen. Eine Anzahl eiserne Webstühle befinden sich noch auf dem verkohlten Balkenwerke; einige andere liegen auf der anstoßenden Wiese. Von fernerer Brauchbarkeit derselben, wie der Transmissionen ist natürlich keine Rede. Nach der Abräumung soll der Wiederaufbau aus massivem Material energisch an Hand genommen werden. Wohl die meisten Arbeiter haben auswärts Engagement gefunden.

Jungfrau-Bahn. Das Projekt Guyer-Zeller, von dem neuerdings in der Presse die Rede ist, will die Jungfrau-Bahn bei der Station Scheidegg der Wengernalp-Bahn (2066 m) beginnen lassen. Dann steigt das Tracé in 1,7 km zur Station Eigergletscher (2280 m) weiter über die „Grindelwaldgalerie" zur Station Eiger (4 km, Meerhöhe 3221 m); nach weiterer Steigung zum Mönch (3623 m) fällt es wieder zur Guggigletscher-Galerie (3393 m) und endigt an der Jungfrau in 4100 m Meerhöhe. Daran schließt sich ein Elevator zur Spitze (4166 m). Die Stationen Eiger und Mönch liegen auf der Walliserseite der Jungfraugruppe, so daß die Linie am Jungfraufirn, dem Ursprung des großen

„Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelschreiner"

nennt sich ein von O. Scheffers in Dessau bearbeitetes, im Verlag von A. Pockwitz in Stade erschienenes und durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in Zürich à 75 Cts. zu beziehendes Heft, das 12 verschiedene Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelschreiner enthält und gewiß jedem Gewerbeschullehrer und Schreiner hochwillkommen ist. Als Muster teilen wir daraus Aufgabe 1 wörtlich mit.





Es soll in natürlicher Größe ein Zierkästchen gezeichnet werden, das dazu bestimmt ist, zwei Stöße von Photographien in Kabinettformat aufzunehmen, weshalb die lichte (innere) Breite 15, die Länge 25 cm groß zu wählen ist. Die Höhe ist in ein schönes Verhältnis zum Ganzen zu bringen. Die einzelnen Teile der angedeuteten Profile (die benutzt werden dürfen) können in Bezug auf ihre Größe abgeändert werden. In a z. B. kann die Hohlkehle auch sehr groß, der Rundstab sehr klein gewählt werden. Ein Profil erscheint gewöhnlich um so leichter, je größer die Hohlkehle, um so schwerer, je größer der Rundstab gehalten wird. Sind die beiden Teile einander an Größe gleich, wie bei b, so wirkt das Profil nicht gefällig. Es macht in diesem Falle einen langweiligen Eindruck.

Nebenaufgabe: Für die Füllungen sind einfache Ornamente zu entwerfen, die als eingelegte Arbeit (Intarsia) ausgeführt werden können.